

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie vom

25.11.2021

AIE/001/2021

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	22:15 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.10.2021	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
6.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Wahl eines/r stellvertretenden Ausschussvorsitzenden hier: Ausschuss für Infrastruktur und Energie	2021/360
9.	Pflichtenbelehrung und Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder gem. §71 Absatz 7 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hier: Hinzugewähltes Mitglied für den Bereich Energie	2021/353
10.	Pflichtenbelehrung und Verpflichtung hinzugewählter	2021/354



	Ausschussmitglieder gem. §71 Absatz 7 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hier: Hinzugewähltes Mitglied für den Bereich Architektur	
11.	Pflichtenbelehrung und Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder gem. §71 Absatz 7 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hier: Hinzugewähltes Mitglied für den Bereich Landwirtschaft	2021/355
12.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 84 „Aschenstedt-West“, Aschenstedt (beschleunigtes Verfahren) hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung; Satzungsbeschluss	2021/374
13.	Verbesserung der Lade-Infrastruktur in der Gemeinde Dötlingen hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2021; Beratung in der Sitzung des Arbeitskreises „Energieeffizientes Dötlingen“ (EED)	2021/368
14.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 87 „Geveshauser Weg“, Neerstedt (beschleunigtes Verfahren) hier: Aufstellungsbeschluss, Vorstellung und Verabschiedung des Planentwurfes; öffentliche Auslegung	2021/373
15.	Haushalt 2022 hier: Ausschuss für Infrastruktur und Energie	2021/377
16.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	

Teilnehmer:**Anwesend:****Vorsitzende/r:**

Frau Beate Wilke

Hinzugewähltes Mitglied:

Herr Jens Bakenhus



Herr Andreas Hauth
Herr Helge Kolweyh

Mitglieder:

Herr Markus Knoop ab TOP 17 Ausschussmitglied für Dietz
Wiechers
Frau Elke Lorenz
Herr Jörg Lüschen
Herr Dirk Orth
Frau Sabine Schütte
Herr Dietz Wiechers ab TOP 17 im Publikum
Herr Rudolf Zingler

Protokollführer:

Lea Möller

von der Verwaltung:

Frau Connie Becker
Herr Uwe Kläner
Frau Antje Oltmanns

Entschuldigt:

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Wilke eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Infrastruktur und Energie fest. .

**Abstimmungsergebnis:****Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzende Wilke fragt, ob es Änderungswünsche an der Tagesordnung gibt.

Bürgermeisterin Oltmanns schlägt vor Tagesordnungspunkt 14 von der Tagesordnung zu setzen, da es noch Abstimmungsbedarf mit den Anliegern gibt. Eine Beratung könnte wahrscheinlich im nächsten Fachausschuss stattfinden.

Ausschussvorsitzende Wilke lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Die geänderte Tagesordnung wird mit sieben Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.10.2021

Ausschussvorsitzende Wilke bittet um Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2021. Es wird festgestellt, dass nur drei der sieben Ausschussmitglieder an dem besagten Ausschuss teilgenommen haben.

Die Niederschrift wird mehrheitlich mit 3 Ja-Stimmen und 4-Enthaltungen beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzende Wilke gibt keinen Bericht ab.

Abstimmungsergebnis:**Zu TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Oltmanns gibt keinen Bericht ab.

Abstimmungsergebnis:**Zu TOP 6 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden**

Da Ausschussvorsitzende Wilke keinen Bericht abgegeben hat, findet demnach auch keine Aussprache zum Bericht statt.



Abstimmungsergebnis:**Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin**

Da Bürgermeisterin Oltmanns keinen Bericht abgegeben hat, findet demnach auch keine Aussprache zum Bericht statt.

Abstimmungsergebnis:**Zu TOP Einwohnerfragestunde**

Ausschussvorsitzende Wilke schließt um 18:04 Uhr die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde für maximal 15 Minuten.

Es meldet sich kein Einwohner zu Wort, sodass die Einwohnerfragestunde um 18:05 Uhr beendet ist.

Abstimmungsergebnis:**Zu TOP 8 Wahl eines/r stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
hier: Ausschuss für Infrastruktur und Energie**

**Vorlage: 2021/360**

Ausschussvorsitzende Wilke bittet die Ausschussmitglieder um Vorschläge für das Amt als stellvertretende/n Ausschussvorsitzende/n des Ausschusses für Infrastruktur und Energie.

Ausschussmitglied Wiechers schlägt Ausschussmitglied Lüschen als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, lässt Ausschussvorsitzende Wilke über diesen Vorschlag abstimmen. Die Ausschussmitglieder wählen Ausschussmitglied Lüschen mit 7 Ja-Stimmen einstimmig zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden. Ausschussmitglied Lüschen nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

.

Als stellvertretender Ausschussvorsitzender für den Ausschuss für Infrastruktur und Energie wird Ausschussmitglied Lüschen einstimmig gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 9 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder gem. §71 Absatz 7 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hier: Hinzugewähltes Mitglied für den Bereich Energie Vorlage: 2021/353

Ausschussvorsitzende Wilke kündigt die Verpflichtung von Jens Bakenhus an und übergibt Bürgermeisterin Oltmanns das Wort. Bürgermeisterin Oltmanns bedankt sich bei Herrn Bakenhus für die Bereitschaft als hinzugewähltes Mitglied im Ausschuss für Infrastruktur und Energie mitzuwirken. Sie belehrt Herrn Bakenhus über seine Pflichten und verpflichtet ihn per Handschlag. Außerdem unterzeichnet Herr Bakenhus die Verpflichtungserklärung.



Ausschussvorsitzende Wilke gratuliert Herrn Bakenhus zum neuen Amt.

„Das hinzugewählte Ausschussmitglied des Ausschusses für Infrastruktur und Energie, Herr Jens Bakenhus, wird gemäß § 71 Absatz 7 und § 73 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i. V. m. § 60 und § 43 NKomVG in der zur Zeit geltenden Fassung über seine Pflichten belehrt und von der Bürgermeisterin per Handschlag verpflichtet.“

Abstimmungsergebnis:

**Zu TOP 10 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung hinzugewählter
Ausschussmitglieder gem. §71 Absatz 7 Nds.
Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
hier: Hinzugewähltes Mitglied für den Bereich Architektur
Vorlage: 2021/354**

Ausschussvorsitzende Wilke kündigt die Verpflichtung von Andreas Hauth an und übergibt Bürgermeisterin Oltmanns das Wort. Bürgermeisterin Oltmanns bedankt sich bei Herrn Hauth für die Bereitschaft als hinzugewähltes Mitglied im Ausschuss für Infrastruktur und Energie mitzuwirken. Sie belehrt Herrn Hauth über seine Pflichten und verpflichtet ihn per Handschlag. Außerdem unterzeichnet Herr Hauth die Verpflichtungserklärung.

Ausschussvorsitzende Wilke gratuliert Herrn Hauth zum neuen Amt.

„Das hinzugewählte Ausschussmitglied des Ausschusses für Infrastruktur und Energie, Herr Andreas Hauth, wird gemäß § 71 Absatz 7 und § 73 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i. V. m. § 60 und § 43 NKomVG in der zur Zeit geltenden Fassung über seine Pflichten belehrt und von der Bürgermeisterin per Handschlag verpflichtet.“

**Abstimmungsergebnis:**

- Zu TOP 11 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung hinzugewählter
Ausschussmitglieder gem. §71 Absatz 7 Nds.
Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
hier: Hinzugewähltes Mitglied für den Bereich Landwirtschaft
Vorlage: 2021/355**

Ausschussvorsitzende Wilke kündigt die Verpflichtung von Helge Kolweyh an und übergibt Bürgermeisterin Oltmanns das Wort. Bürgermeisterin Oltmanns bedankt sich bei Herrn Kolweyh für die Bereitschaft als hinzugewähltes Mitglied im Ausschuss für Infrastruktur und Energie mitzuwirken. Sie belehrt Herrn Kolweyh über seine Pflichten und verpflichtet ihn per Handschlag. Außerdem unterzeichnet Herr Kolweyh die Verpflichtungserklärung. Ausschussvorsitzende Wilke gratuliert Herrn Kolweyh zum neuen Amt.

„Das hinzugewählte Ausschussmitglied des Ausschusses für Infrastruktur und Energie, Herr Helge Kolweyh (als Vertreter des Landvolks), wird gemäß § 71 Absatz 7 und § 73 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i. V. m. § 60 und § 43 NKomVG in der zur Zeit geltenden Fassung über seine Pflichten belehrt und von der Bürgermeisterin per Handschlag verpflichtet.“

Abstimmungsergebnis:

- Zu TOP 12 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 84 „Aschenstedt-West“,
Aschenstedt (beschleunigtes Verfahren)
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung; Satzungsbeschluss**



Vorlage: 2021/374

Ausschussvorsitzende Wilke kündigt den Tagesordnungspunkt 12 „Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 84 „Aschenstedt-West“, Aschenstedt (beschleunigtes Verfahren); hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung; Satzungsbeschluss“ an und übergibt das Wort an Frau Geelhaar und Frau Hoffmann vom Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner.

Frau Geelhaar stellt anhand einer Präsentation (**Anlage**) die Abwägungsvorschläge vor. Währenddessen stellen die Ausschussmitglieder Fragen, welche direkt beantwortet werden.

12.1: Bäume im oberen linken Bereich der Fläche

Ausschussmitglied Orth möchte wissen, was mit den Bäumen im südlichen Bereich passiert. Amtsleiter Kläner führt an, dass die Bäume zum Erhalt festgesetzt sind und dass diese ersetzt werden, wenn die Bäume abgängig sind.

12.2: Außenlärmpegel

Hinzugewähltes Mitglied Hauth fragt, mit wie viel dB der Außenlärmpegel festgesetzt ist. Frau Geelhaar führt an, dass der Außenlärmpegel anhand einer Formel berechnet und im Einzelnachweis ermittelt wird. Der Außenlärmpegel regelt sich nach den Tag- und Nachtwerten. Hinzugewähltes Mitglied Hauth merkt an, dass der Außenlärmpegel erhöhte Anforderungen an den Bauherrn darstellt, sodass dieser entsprechend vor Erwerb des Grundstückes in Kenntnis gesetzt werden muss. Diesbezüglich ergänzt Amtsleiter Kläner, dass es die Pflicht des Architekten ist, den Bauherrn daraufhin zu weisen.

12.3: Parkplätze und Wendehammer

Ausschussmitglied Schütte fragt, ob es Parkplätze und einen kleinen Wendehammer in der Straße geben wird. Amtsleiter Kläner verneint dies. Es wird lediglich eine Stichstraße angelegt, da ein Wendehammer zu viel Platz in Anspruch nimmt. Entsprechend muss auf den Grundstücken gewendet und geparkt werden.



Diesbezüglich möchte Ausschussvorsitzende Wilke wissen, wie breit die Straße sein wird. Amtsleiter Kläner führt an, dass die Straße mit ca. 6 Meter ausreichend breit sein wird.

12.4: Bepflanzung

Ausschussmitglied Lüschen erkundigt sich, ob im Bebauungsplan vorgeschrieben wird, dass mehr Bepflanzung als üblich aufgrund des Schallschutzes erfolgen muss. Hinzugewähltes Mitglied Hauth merkt diesbezüglich an, dass die Bepflanzung für den rechnerischen Ansatz des Schallschutzes nicht anzusetzen ist. Aus diesem Grund muss hier durch geeignete Fenster, Fassaden etc. der Schallschutz gewährleistet werden.

Ausschussvorsitzende Wilke fragt, ob die Pflanzstreifen im Privateigentum stehen werden. Amtsleiter Kläner bejaht dies.

12.6: Umnutzung des Gebäudes

Ausschussmitglied Orth schlägt vor, dass das vorhandene Objekt erhalten und als Mietobjekt umgenutzt wird. Dies hätte auch zur Folge, dass der Baumbestand erhalten bleiben würde.

Diesbezüglich merkt Ausschussvorsitzende Wilke an, dass eine solche Nutzung wahrscheinlich nicht möglich ist, da sich das Objekt wahrscheinlich in keinem guten Zustand befindet. Amtsleiter Kläner bestätigt dies. Das Objekt befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Es müsste aufwendig umgebaut und saniert werden. Auch Wasser-, Elektro- und Sanitäreanlagen müssten saniert werden. Ausschussmitglied Schütte merkt an, dass es deshalb von den jetzigen Mietern schon zahlreiche Beschwerden gab, aber der Eigentümer keine Änderungen vorgenommen hat.

Ausschussmitglied Zingler spricht sich grundsätzlich gegen den Abriss des Gebäudes aus. Allerdings möchte die SPD-Fraktion nunmehr den Bebauungsplan akzeptieren und weiterentwickeln.

Ausschussmitglied Lüschen bringt hervor, dass das Projekt weiterentwickelt und vorangetrieben werden sollte.



Der Ausschuss für Infrastruktur und Energie empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen :

1. **stimmt der Auswertung der vorgebrachten Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der privaten Einwender zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 84 „Aschenstedt-West“, Aschenstedt (beschleunigtes Verfahren) und den dort unterbreiteten Empfehlungen gemäß § 13b Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13a Absatz 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Absätze 2 und 3 BauGB i. d. z. Z. geltenden Fassung zu,
und**
2. **beschließt den Bebauungsplan Nr. 84 „Aschenstedt-West“, Aschenstedt (beschleunigtes Verfahren) nebst Begründung aufgrund der §§ 1 Absatz 3, 2 Absatz 1 und 10 Absatz 1 BauGB i. d. z. Z. geltenden Fassung und des § 58 Absatz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i. d. z. Z. geltenden Fassung.**

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 1

**Zu TOP 13 Verbesserung der Lade-Infrastruktur in der Gemeinde Dötlingen
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2021; Beratung in der
Sitzung des Arbeitskreises „Energieeffizientes Dötlingen“ (EED)
Vorlage: 2021/368**



Die CDU-Fraktion hat am 23.06.2021 einen Antrag auf Verbesserung der Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Dötlingen gestellt, da es derzeit Möglichkeiten zur Förderung für eine Verbesserung der Ladeinfrastruktur gibt.

Diese Angelegenheit wurde im Arbeitskreis „Energieeffizientes Dötlingen“ beraten. Der Arbeitskreis ist zu der Überzeugung gekommen, dass weitere Ladesäulen errichtet werden sollen. Die Art der Ladesäulen und der Ort wurden nicht abschließend geklärt.

Amtsleiter Kläner führt an, dass auch zwei Ausschussmitglieder des Ausschusses für Infrastruktur und Energie Mitglied im Arbeitskreis „Energieeffizientes Dötlingen“ sind. Er berichtet, dass in der Sitzung des Arbeitskreises „Energieeffizientes Dötlingen“ Herr Itgen von der EWE anwesend war und referiert hat. Dabei stellte sich heraus, dass das Thema sehr komplex ist. Im Arbeitskreis „Energieeffizientes Dötlingen“ wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde eine Vereinbarung mit der EWE zum Contracting bzw. EWE-GO-Model schließt. Ein Vorteil hierbei ist insbesondere, dass das komplette Risiko, z.B. bei Beschädigungen, Betriebsführungskosten und Weiterentwicklungen, bei der EWE liegt.

Amtsleiter Kläner führt außerdem an, dass Firmen u.a. in Neerstedt und Hockensberg in der Planung sind E-Ladesäulen aufzubauen.

Die Einrichtung von E-Ladesäulen soll insbesondere dort erfolgen, wo viele Arbeitsplätze vorgehalten werden und Kundenverkehr stattfindet.

Außerdem wird festgehalten, dass die E-Ladesäulen nicht in der Nähe von vielen Einfamilienhäusern geplant werden sollen, da diese meistens eine eigene Wallbox haben und somit keine öffentlichen Wallboxen in Anspruch nehmen würden. In der Nähe von Mietwohnungen hingegen macht es durchaus Sinn.

Im Ortsteil Brettorf ist es schwierig einen idealen Standort zu finden. Als mögliche Standorte werden das Haus der Vereine und der Bahnhof genannt. Beim Bahnhof ist allerdings zu beachten, dass Ladestationen tagsüber belegt werden. Ein Wechsel innerhalb von wenigen Stunden wird dort wohl kaum erfolgen.



Es wird vorgeschlagen in Neerstedt am Rathaus den zweiten Anschluss der E-Ladesäule für die Öffentlichkeit einige Monate zugänglich zu machen, um das Interesse der möglichen Nutzer an E-Ladesäulen besser einschätzen zu können. Hier ist allerdings keine Abrechnung möglich, sodass die Kosten die Gemeinde tragen würde.

Ausschussvorsitzende Wilke bittet die Ausschussmitglieder um Entscheidung in Bezug auf die Empfehlung für den Verwaltungsausschuss. Amtsleiter Kläner ergänzt, dass der Beschlussvorschlag offen gelassen werden kann, allerdings merken Amtsleiter Kläner und Verwaltungsmitarbeiterin Becker an, dass eine Tendenz notwendig ist.

Ausschussmitglied Schütte spricht die Bewerbung der Ladesäulen an. Amtsleiter Kläner bringt diesbezüglich an, dass es eine Pressemitteilung, eine Veröffentlichung auf der Homepage und eine entsprechende Beschilderung geben wird.

Außerdem möchte Ausschussmitglied Schütte wissen, ob es für die Gemeinde die gleichen Fördermöglichkeiten wie für Privatleute und Firmen gibt. Amtsleiter Kläner bejaht dies.

Ausschussvorsitzende Wilke unterbricht die Sitzung und erteilt einem Einwohner das Wort. Dieser bringt hervor, dass es Apps und einschlägige Seiten gibt, welche auf Standorte von E-Ladestationen hinweisen. Außerdem werden die E-Ladestationen auch in den Navigationsgeräten, sofern diese aktuell sind, aufgeführt.

Hinzugewähltes Mitglied Hauth führt an, dass es immer mehr E-Autos geben wird. Er favorisiert in Brettorf den Standort beim Haus der Vereine. Außerdem sieht er die beste Möglichkeit in Form der Miete der Wallboxen, da es das geringste Risiko für die Gemeinde darstellt. Diesbezüglich gibt er an, dass ihm die Miete insbesondere im Hinblick auf die künftigen Anschlüsse, die künftige Leistungsstärke etc.

als am besten erscheint. Er betont ausdrücklich, dass die Nutzung der E-Ladesäulen entgeltlich erfolgen muss und die unentgeltliche zur Verfügungsstellung der Ladesäulen am Rathaus nur eine Testphase darstellt.



Ausschussmitglied Zingler favorisiert ebenfalls die Miete. Als mögliche Standorte favorisiert er das Haus der Vereine in Brettorf und den Bahnhof. Er möchte aber, bevor weitere Ladestationen errichtet werden, die Testphase in Neerstedt abwarten. Er schlägt für die Testphase einen Zeitraum von mindestens 2-3 Monaten vor. Er bringt diesbezüglich an, dass er die Nutzung nur während der Öffnungszeiten des Rathauses freigeben würde. Ausschussmitglied Zingler bittet die Verwaltung mit Firmen in den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde zu sprechen, um in Erfahrung zu bringen, ob diese eine Einrichtung von Wallboxen geplant haben.

Ausschussmitglied Lüschen schließt sich den Ausführungen von Ausschussmitglied Zingler an. Er merkt an, dass die Leistung der Wallboxen auf die Nutzung ausgerichtet sein muss. Sollen die Standzeiten der KFZs an den Ladesäulen kurz sein, so benötigen die Wallboxen eine andere Leistung, als bei langen Standzeiten. Er spricht sich für einen Testlauf von mindestens 3 Monaten beim Rathaus aus.

Ausschussmitglied Orth lobt die Arbeit des Arbeitskreises Energieeffizientes Dötlingen, welche eine hervorragende Grundlage für die Arbeit in den Ausschüssen darstellt. Er ist skeptisch gegenüber dem Standort der E-Ladesäule am Bahnhof, möchte aber der Verwaltung freie Hand lassen. Er bittet die Verwaltung Vorschläge für mögliche Standorte von E-Ladesäulen in der Gemeinde auszuarbeiten, um diese dann im Ausschuss zu diskutieren. Er favorisiert in Neerstedt eine Testphase von 2-3 Monaten, möchte aber, dass diese optional verlängerbar ist. Außerdem sieht er es kritisch, dass die E-Ladesäule nur während der Öffnungszeiten genutzt werden kann. Er spricht sich auch für eine Nutzung außerhalb der Öffnungszeiten aus.

Ausschussmitglied Schütte merkt an, dass ein Standort pro Ortschaft in Zukunft zu wenig sein wird und möchte das weitere Stationen im Laufe der Zeit errichtet werden. Ausschussvorsitzende Wilke merkt an, dass erstmal ein Anfang gemacht und anschließend geschaut wird, wie hoch der Bedarf ist.

Ausschussmitglied Lüschen schlägt als weiteren möglichen Standort die Kindergärten vor. Amtsleiter Kläner führt diesbezüglich an, dass in Dötlingen an der Schule die zweite E-Ladesäule errichtet werden könnte. Er schlägt vor, dass das Ergebnis der Testphase abgewartet wird.



Außerdem schlägt er vor, während der Testphase zu entscheiden, ob die Ladesäule beim Rathaus auch nachts zur Verfügung steht.

Die Ausschussmitglieder entscheiden sich einstimmig für eine 6-monatige Testphase der E-Ladesäule am Rathaus. Die Ausschussmitglieder haben den Standort der weiteren neuen E-Ladesäule nicht abschließend bestimmt, da zunächst die Testphase und die Entwicklung abgewartet werden soll.

Der Ausschuss für Infrastruktur und Energie empfiehlt:

- 1. Das E-Ladestationsangebot in der Gemeinde Dötlingen wird im Rahmen eines Contracting-Modells der EWE Go erweitert. Als Standort wird die Feuerwehr oder Grundschule oder Kindergarten oder Sporthalle/Turnhalle in einem der Ortsteile Neerstedt, Dötlingen oder Brettorf vorgeschlagen.**
- 2. Die 2. Wallbox beim Rathaus wird versuchshalber für die Öffentlichkeit für einen Zeitraum von 6 Monaten freigegeben. Im Anschluss hieran ist die Angelegenheit erneut, insbesondere unter Beachtung steuerlicher Aspekte, zur Beratung vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 14 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 87 „Geveshauser Weg“, Neerstedt
(beschleunigtes Verfahren)
hier: Aufstellungsbeschluss, Vorstellung und Verabschiedung des
Planentwurfes; öffentliche Auslegung
Vorlage: 2021/373**



Dieser Tagesordnungspunkt wurde für die heutige Beratung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Zu TOP 15 Haushalt 2022

hier: Ausschuss für Infrastruktur und Energie

Vorlage: 2021/377

Ausschussvorsitzende Wilke kündigt die Präsentation des Haushaltes 2022 (**Anlage**) an und übergibt das Wort an den Amtsleiter des Bereiches „Bauen und Soziales“, Uwe Kläner.

Amtsleiter Kläner stellt den Anwesenden die aktuelle Lage des Haushaltes mittels einer Präsentation vor (vgl. **Anlage**). Dabei betont er, dass das ordentliche Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 3.261.646,00 € im Haushalt 2022 ausweist.

Während der Vorstellung des Haushaltes stellen die Ausschussmitglieder Fragen, welche Amtsleiter Kläner beantwortet.

P.1.5.51100 – Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ausschussmitglied Lüschen möchte wissen, wie viel Geld in die Moderationen fließen wird. Amtsleiter Kläner führt an, dass dies noch nicht absehbar ist. Es werden Angebote eingeholt und dann wird der Auftrag gemeinsam vergeben.

Ausschussmitglied Wilke möchte eine Einschätzung bezüglich der Kosten des Rückauffassungsvertrages von Flurstück 92/26 und 92/27 der Flur 53 haben. Amtsleiter Kläner führt an, dass es nicht möglich ist, eine Einschätzung hierzu abzugeben.



P1.5.538100.0010 Abwasserbeseitigung zentral und P1.538100.20 Abwasserbeseitigung dezentral

Die Ausführungen zur zentralen und dezentralen Abwasserbeseitigung werden zur Kenntnis genommen.

P1.5.54100 – Gemeindestraßen

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass der Ansatz von 25.000,00 € für die Instandhaltung der Radwege über die Veränderungsliste in den Haushalt 2022 eingestellt wird.

P1.5.573001 – Bauhof

Ausschussmitglied Orth möchte wissen, ob der Sicherheitsingenieur regelmäßig vor Ort ist. Amtsleiter Kläner führt an, dass zwei Mal im Jahr eine Unterweisung und eine Prüfung der Geräte durch einen Sicherheitsingenieur erfolgt.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Erhöhung des Ansatzes für die Neuanschaffung beanstandeter Maschinen einstimmig zu.

P1.5.573002 – Dorfgemeinschaftshäuser

Aufgrund der neuen Heizungsanlage im Püttenhaus sowie der Übernahme der Stromkosten im Pavillion des Dorfgartens gibt es neue Haushaltsansätze. Die Ausschussmitglieder stimmen der Aufnahme der neuen Ansätze in den Haushalt über die Veränderungsliste zu.

Neu II.000xxx.xxx – Radweg Heideweg

Ausschussmitglied Orth möchte wissen, wie der Ansatz der Kosten ermittelt wurde. Amtsleiter Kläner führt an, dass in dem Ansatz die Kosten für Vorentwurfsplanung und Honorare enthalten sind. Die Kosten für Bauleitung und Ausschreibung sind noch nicht enthalten.

Ausschussvorsitzende Wilke fragt, wann über die Fördergelder entschieden wird. Amtsleiter Kläner gibt an, dass die Entscheidung über die Fördergelder im Jahr 2022 getroffen wird. Den Zeitpunkt der Umsetzung entscheidet die Gemeinde.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für die Einstellung der 30.000,00 € im Haushalt aus. Die Verwaltung wird gebeten, die Baukosten zu ermitteln.



11.000011.500.013 – Ausbau verschiedener Gemeindestraßen 2023

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für die Priorität 1, dem Ausbau der Straße „Zum Gradkamp“ in Ostrittrum aus. Dies begründen sie damit, dass die Straße „Achtern Holt“ in Dötlingen umfahren werden kann. Diesbezüglich entscheiden sie sich dafür, dass die Maßnahme „Gradkamp“ als eigenständiges I-Element mit einem Ansatz von 67.500,00 € über die Veränderungsliste in den Haushalt eingestellt wird.

Außerdem beschließen die Ausschussmitglieder 30.000,00 € für den Ausbau verschiedener Gemeindestraßen in den Haushalt einzustellen.

11.000014.500.006 – Bauhof-Anbau Schleppdach

Ausschussmitglieder Orth und Zingler schätzen die Kosten als zu hoch ein. Amtsleiter Kläner erläutert die Kosten und Planungskosten einschließlich Statik, Prüfstatik, Bauantrag etc..

Ausschussmitglied Lüschen schlägt vor Unterstellflächen zu mieten. Nach einem Austausch entscheiden sich die Ausschussmitglieder aufgrund der Zweckmäßigkeit gegen eine Anmietung von Unterstellflächen. Die Ausschussmitglieder entscheiden einstimmig, dass die Angelegenheit bis zur Haushaltsberatung 2023 zurückgestellt wird. Der Bauhof soll bei der jährlichen Wegebereisung wieder besucht werden.

11.000015.510.013 – Erneuerung Fuhrpark 2022

Die Ausschussmitglieder entscheiden sich einstimmig für die Erneuerung des Fuhrparks.

11.000186.510.007 – Bauhof – Erwerb von Maschinen und technischen Anlagen 2022

Der PKW-Anhänger wird nicht erworben. Stattdessen wird ein Greifer für den Bagger erworben. Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Änderung einstimmig zu.

11.000261.500.001 – DE OR-Anlagen eines ortsübergreifenden Wanderweges

Die Ausschussmitglieder entscheiden sich einstimmig dafür, dass die 1.114,45 € Mehrkosten in den Haushalt eingestellt werden.



11.000285 – BG Stedinger-Süd I

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für die Einstellung der Ansätze in den Haushalt über die Veränderungsliste aus, da eine Refinanzierung über den Verkauf stattfindet.

11.00286 – BG Neerstedt-West

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

11.000287.500.002 – B-Plan 52 – Neerstedt-Mitte – Straßenbau

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, dass der Haushaltsansatz in Höhe von 24.800,00 € über die Veränderungsliste in den Haushalt einfließt.

11.000289.525 – Zuschuss Schaffung bezahlbarer Wohnraum

Ausschussmitglied Zingler spricht sich im Namen der SPD-Fraktion für den Zuschuss aus. Ausschussmitglied Schütte sieht den Verwaltungsaufwand im Vergleich zum Nutzen als zu hoch an. Diesen Ausführungen stimmt Ausschussmitglied Lüschen zu. Ausschussmitglied Zingler teilt diese Meinung nicht, da die SPD die Förderrichtlinie erarbeiten wird. Ausschussvorsitzende Wilke ergänzt hierzu, dass der Aufwand für die Antragsteller zu hoch sein wird, weil der Anreiz bei einer Summe von 25.000,00 € zu gering ist. Ausschussmitglied Orth sieht es als Startkapital an. Ausschussmitglied Zingler stimmt diesem zu, zumal die SPD den Ansatz von 50.000,00 € auf 25.000,00 € reduziert hat. Ausschussvorsitzende Wilke lässt abstimmen. Die Ausschussmitglieder stimmen mit 3 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen gegen die Veranschlagung der 25.000,00 € im Haushalt 2022.

11.000399 – Ausbau Rittrumer Straße

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für die Übertragung des Haushaltsausgaberechts nach 2022 aus.

Spielplätze

Ausschussmitglied Orth schlägt vor, den Haushaltsansatz für die Spielplätze von 5.000,00 € auf 10.000,00 € zu verdoppeln.



In diesem Zusammenhang wird Amtsleiter Kläner gebeten den aktuellen Stand der Geräte mitzuteilen. Amtsleiter Kläner führt an, dass die Dekra jedes Jahr die Spielgeräte überprüft. 2 Spielgeräte wurden aktuell im Zuge dessen gesperrt.

Die Ausschussmitglieder beschließen mit 5 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen den Haushaltsansatz auf 10.000,00 € zu verdoppeln, jedoch bitten sie im Verwaltungsausschuss eine aktuelle Sachlage der Spielgeräte zu erfahren.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Es wurde im Bereich der besonderen Aufwendungen für Beschäftigte eine Umlagerung vorgenommen. Diese wird einstimmig akzeptiert.

„Der Ausschuss für Infrastruktur und Energie empfiehlt einschließlich der vorgetragenen Änderungen:

- 1. die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022,**
- 2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2022 bis 2025,**
- 3. das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2023 bis 2025 sowie**
- 4. die Veränderungsliste, die als Anlage dem Protokoll beigefügt ist.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 16 Anfragen und Anregungen

16.1: Stedinger Weg



Ausschussmitglied Lorenz meldet sich zu Wort. Sie bringt an, dass am Radweg Stedinger Weg-Nord die Oberfläche kaputt gefahren wurde und nach wie vor die Barken stehen. Sie bittet um Behebung. Außerdem wurden teilweise die Bäume und Sträucher von Grundstücksbesitzern nicht beschnitten, sodass die Sicht auf die Straße versperrt ist.

16.2: Radweg Richtung Ohe

Ausschussmitglied Lüschen bittet um Rückschnitt der Sträucher und Hecken am Radweg, welcher vom Kreisel in Neerstedt aus in Richtung Ohe führt.

16.3: Verlegung des Ortsschildes „Dötlingen“ an der Aschenstedter Straße

Ausschussmitglied Zingler bittet um Verlegung des Ortsschildes an der Aschenstedter Straße auf Höhe der Siedlungseinfahrt „Am Kohlhoff“. Amtsleiter Kläner führt an, dass dies bisher immer von der Verkehrsbehörde abgelehnt wurde.

16.4: Einbahnstraßenregelung in Hockensberg zum Erhalt der Buchen

Ausschussmitglied Orth kritisiert, dass die Anwohner und der Rat bei der Änderung der Planung bezüglich der Buchen in Hockensberg nicht einbezogen wurden. Amtsleiter Kläner erläutert, dass es hierfür keine Gelegenheit gab, da die Bäume zur Fällung freigegeben wurden und die Bäume nur aufgrund der Einbahnregelungen stehen bleiben konnten. Die Einbahnstraßenregelung ist zurzeit nur auf den Moment angelegt. Damit dies dauerhaft so ist, muss ein Beschluss erfolgen. Es ist geplant im Verwaltungsausschuss am 09.12.2021 über den aktuellen Stand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

**Zu TOP Einwohnerfragestunde**

Ausschussvorsitzende Wilke schließt um 20:58 Uhr die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde für maximal 15 Minuten.

Es meldet sich kein Einwohner zu Wort, sodass die Einwohnerfragestunde um 20:59 Uhr beendet wird.

Ausschussvorsitzende Wilke schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie um 20:59 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Bürgermeisterin

Vorsitzende/r

Protokollführer

Antje Oltmanns

Lea Möller